

Rezensionen von Buchtips.net

Iny Lorentz: Die Wanderhure

Buchinfos

Verlag: Droemer Knauer ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [historischer Roman](#)
ISBN-13: 978-3-426-62934-5 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 8,95 Euro (Stand: 03. Dezember 2008)

Marie Schärer hat schon früh ihre Mutter verloren und wird nun unter der strengen Aufsicht ihres Vaters von der Wirtschafterin erzogen. Als Ruppertus Splendidus um Marias Hand anhält, ist ihr Vater überglücklich. Marie ist jedoch skeptisch und fürchtet sich vor der Ehe mit dem Unbekannten. Der Magister Ruppertus Splendidus hat es jedoch nur auf die reiche Mitgift abgesehen und ersinnt einen teuflischen Plan, der die Familie ins Unglück stürzt. Marie Schärer wird wegen Hurerei vor Gericht gestellt. Das Urteil: Gezüchtigt muss sie in Schande die Stadt verlassen. Die Hübschlerin Hiltrud findet sie total erschöpft am Wegrand und nimmt sich ihrer an. Die Ungerechtigkeit, die ihr widerfahren ist und die sich immer in Erinnerung rufenden Wunden ihrer Züchtigung spornen sie an, das Leben als Wanderhure durchzustehen. Fünf Jahre ihres Lebens wird sie von einem fast alles verzehrenden Hass auf ihre einstigen Peiniger getrieben, spart das Geld, das sie von ihren Freier erhält und findet schließlich wieder nach Konstanz zurück.

Meiner Meinung nach braucht dieses Buch von Iny Lorentz den Vergleich mit historischen Romanen der Spitzenklasse nicht zu scheuen. Geschichtlich aufgegriffen wird von der Autorin das Konzil von Konstanz von 1414-1418, welches von König Sigismund von Johannes XXII einberufen wurde, um die kirchlichen Zustände zu verbessern und die Ketzerei einzudämmen.

Anfangs hat man sich auf viele Namen einzustellen, dies ist zwar etwas verwirrend, nach einigen Seiten ist man jedoch voll im Geschehen. Da die ersten Seiten über Gefallen oder Missfallen eines Buches entscheiden, hat sich Iny Lorentz darauf verstanden, den Leser sofort in den Bann der Spannung zu ziehen.

Außer einigen Blessuren von groben Freiern, übersteht die Protagonistin viele Seiten des Buches. Die Gefahren von Geschlechtskrankheiten oder ungewollten Schwangerschaften dürften im Mittelalter eine große Rolle gespielt haben, werden aber in dem Roman völlig ausgespart. Das Fehlen dieser Faktoren stört den Handlungsablauf in keiner Weise, die Autorin ist es auch so gelungen die Geschichte glaubhaft darzustellen. Vielleicht hätte man auf diese Weise noch manche spannende Phase einbauen können. Überraschend war, dass der Jugendfreund Michel, der Marie nach der Vertreibung folgte erst ziemlich zum Ende des Buches wieder in die Handlung aufgenommen wird.

Lesen, genießen und auf die Fortsetzung "Das Vermächtnis der Wanderhure" freuen.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Edelgard Kleefisch](#)
[25. Oktober 2006]

Iny Lorentz: Die Pilgerin

Buchinfos

Verlag: Droemer Knaur ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [historischer Roman](#)
ISBN-13: 978-3-426-66249-6 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 16,90 Euro (Stand: 03. Dezember 2008)

Von der Sorge um sein Seelenheil getrieben, hat Tillas Vater bestimmt, dass sein Herz nach seinem Tode nach Santiago de Compostela gebracht werden soll. Auch plante der Kaufmann, dass seine Tochter Damian Laux, den Sohn des Bürgermeisters, heiraten solle. Doch nach seinem Tod kommt alles anders. Der Bruder widersetzt sich dem Letzten Willen seines Vaters. Ohne die Trauerzeit einzuhalten, zwingt Tillas Bruder sie zur Hochzeit mit Veit Gürtler. Dieser stirbt noch in der Hochzeitsnacht. Tilla kann nun weder zurück in ihr Elternhaus, noch kann sie sich eine Zukunft im Hause Gürtler vorstellen. Da schmiedet sie kurz entschlossen den Plan, das Herz ihres Vaters, nach Santiago, zum Grab des Heiligen Jakobus zu bringen. Da sie ihre Pilgerreise als Mann verkleidet antritt, muss sie manche Strapazen über sich ergehen lassen, um ihre Tarnung nicht zu verlieren.

Tilla entwickelt sich zunehmend zur mutigen und aufopfernden Hauptfigur dieses Romans. Sie gewinnt an Stärke und Ausdauer. So schafft sie es, obwohl sie vom Hunger ausgezerrt ist, das schwere Pilgerkreuz zu tragen. Ihr durchaus als heldenhaft zu bezeichnendes Verhalten stellt manche männliche Romanfigur in den Schatten und nach einigen Seiten fiebert man mit der sympathischen Protagonistin, dass sie ihr Ziel unbeschadet und erfolgreich erreichen möge. Doch das Autorenehepaar Iny und Elmar Lorentz, die zusammen unter dem Namen Iny Lorentz schreiben, haben für die junge Pilgerin einige Abenteuer auf ihrer Reise vorgesehen, die Spannung versprechen. Beim Lesen des Buches kommt zu keiner Zeit Langeweile auf. Einmal mit dem Lesen begonnen, möchte man es am liebsten nicht mehr aus der Hand legen, bevor die letzte Seite erreicht ist. Der Stil erinnert stellenweise an "Die Wanderhure", dies ist aber keinesfalls nachteilig zu sehen. Auch in diesem Roman sind wieder Abenteuer und Erotik der mittelalterlichen Zeit angemessen gepaart. Der Zeitpunkt, einem Roman das Thema pilgern auf dem Jacobsweg zu widmen kann nicht besser gewählt sein. Mancher Zeitgenosse berichtet aktuell über seine Erfahrungen und zieht interessierte Leser magisch an.

Faszinierende und überzeugende Schilderung einer Pilgerreise im Mittelalter mit gutem Unterhaltungswert.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Edelgard Kleefisch](#)
[17. Januar 2007]

Iny Lorentz: Die Wanderhure

Buchinfos

Verlag: Droemer Knaur ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [historischer Roman](#)
ISBN-13: 978-3-426-62934-5 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 8,95 Euro (Stand: 03. Dezember 2008)

Konstanz im Jahre 1410: Die junge Marie wächst als Bürgerstochter bei ihrem Vater auf. Sie führt ein ruhiges Leben in gesicherten Verhältnissen. Der Vater Matthis Schärer, ein angesehener Bürger der Stadt, liebt sein Kind sehr und ist daher auch übergücklich, als der Graf Ruppertus Splendidus um die Hand Mariens anhält. Alles scheint perfekt, doch der heimtückische Ehemann hat es nur auf das Vermögen des Matthis Schärer abgesehen. So wird die Familie Opfer einer Intrige. Die junge Marie wird schließlich halbtot gepeitscht und im gelben Schandkleid aus der Stadt gejagt. Die Wanderhure Hiltrud findet das Mädchen schließlich im Straßengraben. Die Frau nimmt sich ihrer an und pflegt sie wieder völlig gesund. Da Marie nach den Ereignissen nicht mehr unbeschadet nach Konstanz zurückkehren kann, muss auch sie von nun an als Wanderhure arbeiten und ihren Körper verkaufen, damit sie überleben kann. Doch den Wunsch nach Rache verliert sie nie aus den Augen...

"Die Wanderhure" ist der erste Roman einer überaus spannenden und gefühlvollen Trilogie (2. Teil: "Die Kastellanin", 3. Teil: "Das Vermächtnis der Wanderhure"). Es ist immerwieder schwer das Buch aus der Hand zu legen, da man es am liebsten mit einem Mal durchlesen möchte. Dies ist wirklich der beste historische Roman, den ich je gelesen habe.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Yvonne](#)
[11. Februar 2007]

Iny Lorentz: Die Kastellanin

Buchinfos

Verlag: Droemer Knauer ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [historischer Roman](#)
ISBN-13: 978-3-426-63170-6 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 8,95 Euro (Stand: 02. Dezember 2008)

Marie und Michel leben nun schon seit zehn Jahren auf der Sobernburg. Ihr Glück ist perfekt, als Marie schwanger wird, doch dann muss Michel in den Krieg ziehen. Er kämpft tapfer und erweist großen Mut, so dass er zum Reichsritter ernannt wird, doch dann verschwindet er spurlos und wird schließlich für tot erklärt. Marie ist am Boden zerstört, als ihr die Nachricht überbracht wird. Doch als wenn das Unglück nicht schon groß genug ist, versucht man ihr die Burg streitig zu machen. Marie sieht keinen anderen Ausweg und flieht schließlich zu ihrer alten Freundin Hiltrud, welche nun eine Freibäuerin ist. Dort gebärt Marie ihr erstes Kind. Kurz nach der Geburt tritt die junge Mutter eine gefährliche Reise an, da sie nicht an den Tod ihres Mannes glauben will. Fest entschlossen zieht sie als Marketenderin in einem Heereszug nach Böhmen, wo nicht nur neue Freundschaften auf sie warten...

Bei "Die Kastellanin" handelt es sich um den Nachfolger des Bestsellers "Die Wanderhure". Beide Romane sind einfach großartig geschrieben und beweisen Lorentzs Fähigkeit historische Ereignisse ausdrucksvoll und spannend in die eigene Geschichte einzuflechten. Wirklich empfehlenswert!

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Yvonne](#)
[11. Februar 2007]